

Gestirnte Namen.

O Engelland,

Dein Schlachteruhm sinkt in die Meere!

Dahin ist "Cr^essy", "Hogue" und "Aboukir";

Um stolze Schlachtenamen

Wuchert nun Algengewächs am Schiffesbug.

Du kämpftest tapfer, deines Ruhmes gedenk;

Doch siehst du nicht im Morgenhauch verblassen

Den Schimmer frohen Lichts vor Nebelschwaden,

Die grau und ängstlich deine Küste hüllen?

Klang übers Weltmeer dir nicht trüber Gruss:

"Goo Hop" dahin!

Vernichtet jenes Schiff, das Afrika geschenkt,

Symbol und Pfand der ~~der~~ Afrikaner Treue,

Symbol und Pfand der guten Hoffnung!

Und haben Namen keine Sprache

Dem Ohr, das Welten weben hört,

Und solche Zeichen keinen Schein

Dem Aug', das in den Sternen liest?

Merkst du es - andere Namen steigen

Am Horizont empor, nicht fremd, nicht unvertraut,

Doch uns verkündend,

Was jene dir gesagt, die jetzt in Nacht getaucht:

"Scharnhorst" und "Gneisenau"!

Kennst du die Namen ?

Wo nicht, so frag' das Buch der Weltgeschichte,

Es win^d dir Antwort geben, wie schon oft,

Wie einem Seeman der gestirnte Himmel,

Wenn er die Linie kreuzt:

Wo Sterne sinken,

Da steigen andere aus Meerestiefen

Und leuchten seiner fahrt.